

# Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **47 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wenn Städte ins Schwitzen geraten

Ich hoffe, dass möglichst viele Städte der Welt dieses schweizerische urbane Reorganisationsmodell anwenden werden. Sehr gute Arbeit.

ISABELLE PISLER, VANCOUVER, KANADA



Das sind gute Neuigkeiten und ein Beispiel, dem viele weitere Städte folgen sollten. Ich liebe Singapur, gerade weil es dort relativ kühl ist, obwohl das Land genau auf dem Äquator liegt. Hochhäuser werfen Schatten und leiten die kühle Luft vom

Meer in die Stadt, während Parks und Bäume weiteren Schatten spenden. Gut gemacht, Schweiz!

FRANK BURTON, CAIRNS, AUSTRALIEN

Es geht nicht nur darum, Bäume zu pflanzen. Die Flut an umweltverschmutzenden Autos, die nach der erfreulichen Pause während des Lockdowns wieder so gross ist wie vorher, muss gestoppt werden!

DANIELLE BEUCHAT, FRANKREICH

## Stephan Eicher, der Schweizer Troubadour



Stephan Eicher ist einfach einmalig! Ich verfolge die Entwicklung dieses begnadeten Künstlers seit 40 Jahren und bin nie enttäuscht worden. Ein wirklich grossartiger Mensch! Vielen Dank und bitte weiter so!

NELLY MENARD, AMBILLY, FRANKREICH

Seine Musik ist Nahrung für meine Seele, mein Hören und ... meine Bewunderung für die Schweiz. Jetzt, da ich in Patagonien zuhause bin, höre ich seine Musik und singe begeistert mit. Tausend Dank, Stephan!

MIGUEL MÁRQUEZ DÍAZ, OSORNO, CHILE

## Die Zukunft der «Schweizer Revue»

*Bis am 31. Juli haben – oder hatten – die Leserinnen und Leser der «Schweizer Revue» die Gelegenheit, an unserer Umfrage teilzunehmen und so die Zukunft unserer Zeitschrift mitzuprägen. Viele Leserinnen und Leser nutzten zusätzlich die Möglichkeit, die «Revue» online zu loben – oder zu tadeln. Über die Ergebnisse der Leserschaftsumfrage berichten wir in einer späteren Ausgabe. Link zur Umfrage: [umfrage2020.foeg.ch](http://umfrage2020.foeg.ch)*

Die «Schweizer Revue» ist eine Verbindung, die Auslandschweizerinnen und -schweizer mit der Schweiz vereint, insbesondere für mich, der ich in Frankreich geboren wurde und aufgewachsen bin. Ich denke, dass ich mich ohne diese Zeitschrift wohl kaum für die Schweiz interessieren würde. Sie ist eine tolle Sache und muss weiterbestehen.

FLORIAN ZIEGLER, SAINT LOUIS, FRANKREICH

Die «Revue» bringt mir ein Stück Schweiz in mein Herz, ein Stück, das durch die Erzählungen meiner Schweizer Mutter, durch gelegentliche Besuche, durch Bücher immer präsent war und ist. Ich finde die «Revue» ganz toll. Grosses Kompliment an das ganze Team.

PETER OSTOJA-ZAGORSKI, KLINGENTHAL, DEUTSCHLAND

Die «Schweizer Revue» schafft eine Verbindung zwischen den Auslandschweizern und diesem schönen Land. Ich würde allerdings etwas mehr Erläuterungen zur Schweizer Politik und zur Funktionsweise der Schweizer Institutionen begrüßen.

SYLVIANE SCHEIWILLER, GESVES, BELGIEN

Ich habe Ihre Zeitschrift bereits während meiner 18 Jahre in Südamerika erhalten und geschätzt. Die «Schweizer Revue» nimmt es stilistisch und journalistisch mit jeder grösseren helvetischen Zeitung auf. Was Sie meines Erachtens noch etwas verbessern könnten: Etwas mehr Mut, wenn es ums Kritisieren geht und andererseits etwas weniger Schminke beim Schönreden und etwas weniger heile Welt! Machen Sie aber ruhig weiter so!

PETER EICHENBERGER, CATALUNYA, SPANIEN

Die «Schweizer Revue»: Schlicht überflüssig. Das Geld kann besser eingesetzt werden.

ELSBETH MÜLLER, PAROS, GRIECHENLAND

Mir gefällt die «Schweizer Revue» und ich schätze sie sehr. Sie vermittelt uns in der Diaspora gute Einblicke in Themen, die in der Schweiz gerade aktuell sind. Der Schreibstil und die Recherchen sind von ausgezeichneter Qualität. Gute Arbeit, weiter so!

VIRGINIA LANGE WALTER, FLORIDA, USA

Jede Ausgabe der «Schweizer Revue» ist ein Genuss zu lesen. Für Auslandschweizer und Kinder von Schweizern, die im Ausland leben, ist es eine Möglichkeit, sich diesem wunderschönen Land, das wir immer noch vermissen, neu anzunähern. Der Inhalt der Zeitschrift ist hervorragend, wir finden jedes Mal interessante Artikel, die uns anregen, untereinander Ideen und Meinungen auszutauschen. Insbesondere in Bezug auf die Kunst, die Kultur und das Tagesgeschehen in der Schweiz, das uns im Ausland nicht immer über andere Medien erreicht. Danke, dass sie uns diese Annäherung ermöglichen.

EDITH NAEF, BUENOS AIRES, ARGENTINIEN

Ich bin dankbar für die «Schweizer Revue», da ich sonst keine Schweizer Zeitungen lese. Etwas mehr Mut wäre schön!

MILDRED HILBERDINK-FURRER, SENDEN, DEUTSCHLAND

